

# ... IM VORÜBERGEHEN ...

1. Ausgabe – 9. Januar 2012

Die letzten Turniere des Jahres 2011 sind gespielt und der Blick richtet sich auf eine herausforderungsreiche Saison 2012. Der Verfasser wünscht allen Aktiven, dass sie die kommenden Aufgaben meistern werden. Dazu gehört neben dem Spaß am Schach auch die Gesundheit. Daneben kann ein wenig Training nicht schaden, wozu diese Ausgabe wieder einmal etwas beitragen möchte.

Die Chronik der letzten Ausgabe 2011 schloss mit der Simultanvorstellung von Frank Schildt. Daran schloss sich das Schach 960-Turnier an, das Oliver Coser gewann. Leider ist mir nichts Weiteres bekannt, da ich nicht daran teilnehmen konnte.

Der Farmsener Springer lief heuer nicht so gut für die Farmsener Spieler. Es gewann Jörn Debertshäuser vom HSK mit 8,5 Punkten vor Stefan Wolff (8 P., Blankenese) und Frank Schildt (7,5 P.). Mit 38 Teilnehmern war das Turnier gut besucht. Im Partienteil gibt es einige Reinfälle zu bewundern, die spontanen und wahllosen Schnappschüssen zu verdanken sind.

Das Skattturnier gewann Ulli Materne. Herausragende Blätter oder Spielzüge sind nicht überliefert.

Schöne Preise gab es wieder beim Weihnachtsblitzturnier. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass es viele gleichwertige Preise gab, so dass auch die nicht so geübten Blitzer sich noch freuen konnten. Vorzüglich war auch das Brötchenbuffet. Bei diesem Turnier gewann recht ungefährdet der Berichterstatter, was vermutlich dem Training im Vorfeld des Turniers in Wijk aan Zee vom 20. bis 29. Januar 2012 zu verdanken war. Die Plätze belegten punktgleich Oliver Coser und Frank Schildt.

Und dann gab es noch die Turniere außerhalb des Vereins:

Aruna Abicht wurde beim Grundschulschachtag am 26. November 2011 mit 5,5 Punkten aus 7 das zweitbeste Mädchen (13. Platz von 253 Teilnehmern in der Gruppe der älteren Kinder) und durfte auf dem Podium einen Pokal entgegennehmen.

Holger Schwarzwald und Heinz Molsner, die ebenfalls in Wijk aan Zee mitspielen werden, trainierten fleißig bei der 11. Offenen Senioren-Einzelmeisterschaft von Mecklenburg-Vorpommern in Binz auf Rügen vom 30.11. bis zum 8.12.2011. Holger wurde 134. (von 165 Teilnehmern) mit 3,5 Punkten, was eine ordentliche DWZ-Steigerung bedeutete, und zwar 39 Punkte. Heinz Molsner kam mit ebenfalls 3,5 Punkten auf den 136. Platz und auf eine Steigerung um 10 DWZ-Punkte. Der Unterschied liegt daran, dass Holger nach einem überraschenden Erstrundensieg das Feld eher von oben her und somit gegen stärkere Gegner bestreiten durfte, während Heinz eher von hinten seine Aufholjagd begann.

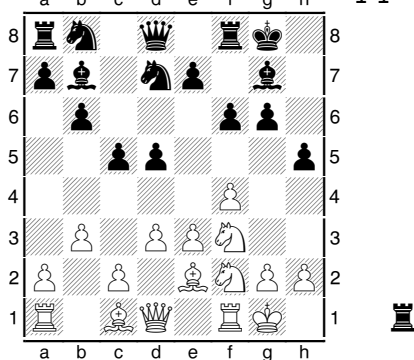
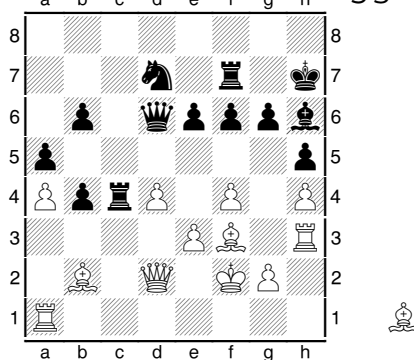
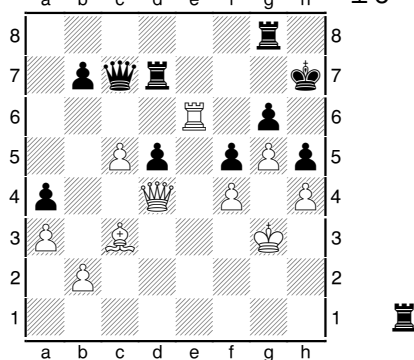
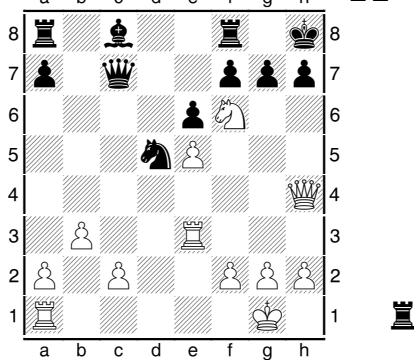
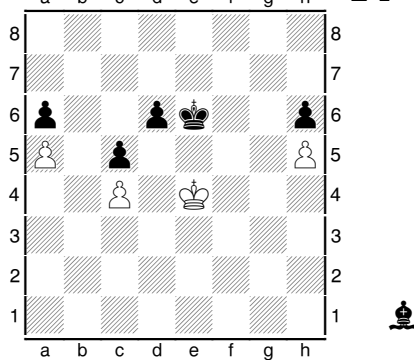
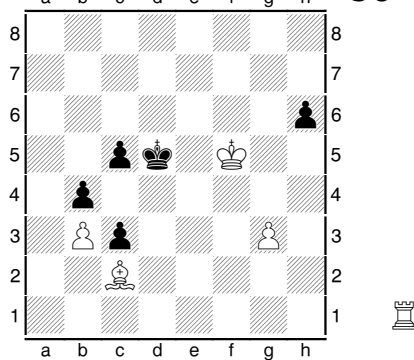
Eine kleine Anekdote steuerte Holger auch noch bei. Diese hat er sehr lebendig in seinem nachfolgenden Bericht beschrieben. Als er gegen Dietlind Meinke (am Ende 66. mit 4,5 Punkten, DWZ von 1790) spielte, wirkte diese von der Geräuschkulisse im Spielsaal gestresst und verstand Holgers Humor nicht so recht, obwohl sie ihn doch dazu ermuntert hatte und sich, wäre sie sich ihrer Wirkung bewusst gewesen, auch nicht darüber hätte wundern dürfen.

Wer das Abschneiden von Holger Schwarzwald, Heinz Molsner (Tienkampen, jeweils Gruppe 7) und dem Berichterstatter (Tienkampen, Gruppe 2) in Wijk aan Zee vom 20.1. bis 29.1.2012 im Internet verfolgen möchte, kann sich auf <http://www.tatasteelchess.com/> unter „Amateurs“ informieren. Die Gruppen werden noch unterteilt in Zehnergruppen und mit A, B, C etc bezeichnet. Am 26.1. ist für uns Ruhetag.

Die Aufgaben im Partienteil scheinen schwierig, aber wer sich unbefangen daran macht, wird so falsch nicht liegen. Also: Nur Mut!

Konstantin Abicht

Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Holger Schwarzwald.

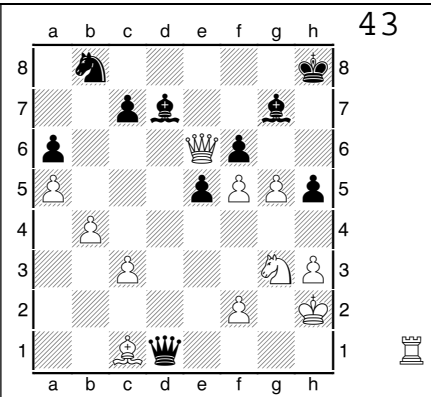
|  |  |  |
|--|--|--|
| <p>44</p>  <p>Das entscheidende Tempo:<br/>Warum war 12. ... e5 ein Fehler?<br/>Aus: Schw'wald - Nauschütz</p>                     | <p>53</p>  <p>Ruhig Blut I: Wenn Weiß sich seinen Bauern auf h5 zurückholt, sollte Schwarz dann dort den Läufer schlagen?<br/>Aus: Schw'wald - Meinke</p> | <p>10</p>  <p>Ruhig Blut II: Weiß hatte 36.Dd4 gespielt. Wie hätte Schwarz nun seine Stellung zusammenhalten können?<br/>Aus: Schildt - Goldbaum</p> |
| <p>22</p>  <p>Ruhig Blut III: Wie verteidigt Schwarz sich am besten und erlangt eine Gewinnstellung?<br/>Aus: Bönecke - Mense</p> | <p>14</p>  <p>Einzig Züge I: Mit welchem Zug hätte Schwarz das Bauernendspiel für sich entschieden?<br/>Aus: Aruna Abicht – Teuber</p>                   | <p>38</p>  <p>Einzig Züge II: Mit welchem Zug konnte Weiß am sichersten den Remishafen erreichen?<br/>Aus: Levin – Raedisch</p>                     |

Figurenbezeichnungen auf  
Niederländisch:

Koning  
Dame  
Toren  
Loper  
Paard  
Pion

Weitere Wörter:

Schaack  
Deelnemers  
Tienkampen (Zehnkampf)  
Groep  
toernooi

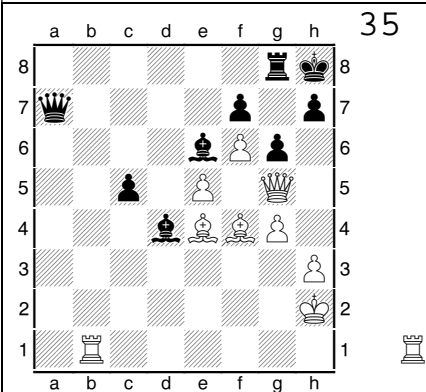


Fünzig-Prozent-Chance: Auf  
welches Feld muss die weiße  
Dame ziehen, um das Remis zu  
erzielen?

Aus: K.Abicht – Debertshäuser

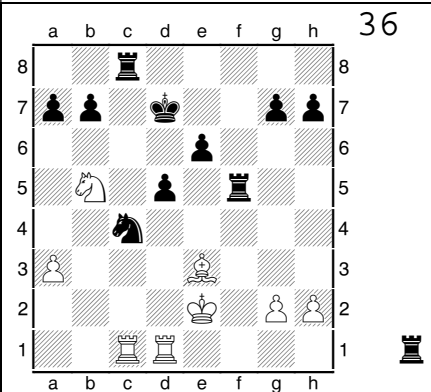
"Wenn wir in den Kopf eines  
Schachspielers schauen  
könnten, würden wir eine ganze  
Welt aus Gefühlen, Bildern,  
Emotionen und Leidenschaften  
sehen."

**Alfred Binet**, frz. Psychologe



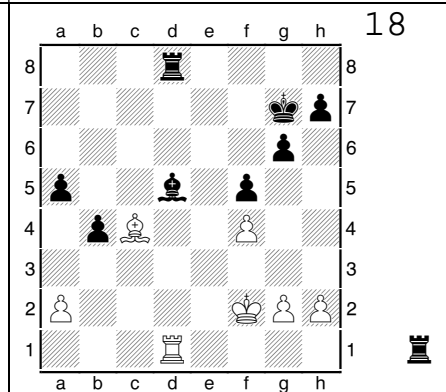
Wer gewinnt?: Die Antwort  
scheint schwierig, weil beide  
Königsstellungen ihre Nachteile  
haben.

Aus: Coser – Dimke



Wer steht besser?: Na ja, die  
Frage sollte wohl eher lauten,  
welchen Zug man Schwarz  
empfehlen sollte.

Aus: Priess – Kling



Läufer gegen Turm: Weiß hat  
den schwarzen Läufer gefesselt  
und wähte sich auf Gewinn  
stehend. Wer teilt diese Ein-  
schätzung?

Aus: Coser – Potztal

Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben wird durch Symbole angezeigt (♘ = einfach, ♚ = nicht mehr ganz so einfach u.s.w.). Die Farbe des Symbols zeigt an, wer in der Diagrammstellung am Zug ist. Beispiel: ♘ heißt, Weiß ist am Zug und es handelt sich um ein leicht zu lösendes Problem. Und wie schon gewohnt, kann man anhand der Diagrammnummern im Partienteil die richtige Stelle mit den Erläuterungen ganz leicht auffinden, denn im Aufgabenteil sind die Diagrammnummern scheinbar durcheinander gewürfelt, aber im Partienteil sind diese schön ordentlich von 1 bis 55 aneinandergereiht!